

SCHLOSSKAPELLE ERXLEBEN

RESTAURIERUNG VON ZWEI BAROCKEPITAPHEN

Im Sommer 2021 erfolgte in der Schlosskirche Erxleben eine Kampagne zur Restaurierung mehrerer der hochwertigen Grabepitaphe sowie des Altares der Kirche. Dabei wurden auch zwei barocke Wandepitaphe bearbeitet.

Die beiden Objekte befinden sich auf der westlichen Längswand der Kirche, direkt oberhalb des Eingangsportals in einer Höhe von etwa 4 m. Sie stammen aus den Jahren 1711 bzw. 1750 und bestehen jeweils aus fünf bzw. vier verschiedenen Natursteinarten, darunter Alabaster, Marmor, Anhydritstein und Kalkstein. Neben Fehlstellen und Beschädigungen durch mangelnde Baupflege wiesen die beiden Epitaphe lose Teile und stark verschmutzte Natursteinoberflächen auf. Folgende Arbeiten wurden an ihnen ausgeführt:

- Reinigung der Natursteinoberflächen
- Fixierung loser Bruchstücke und Natursteinelemente
- Schließen von Fehlstellen mit formergänzenden Anstragungen einschließlich Farbtretusche
- Verklebungen und Verdübelungen
- Schließen geschädigter Fugen
- Korrosionsschutz an den tragenden Teilen der Aufhängung



Ansicht Epitaph H. D. v. Alvensleben



Detailansichten bei der Wiederanbringung eines Vasenhenkels



Ansicht Epitaph A. S. v. Alvensleben



Detail Reinigungsproben



Detail Reinigung



Detail Reinigung